

ERFOLG / 130 Bewohner und Firmenvertreter wollen spontan an der Weiterentwicklung Kirchschlags mitarbeiten.

Auftakt: „Wir sind Stadt!“

VON WALTER SIMON

KIRCHSCHLAG / Unter dem Motto „Wir sind Stadt – Zukunft ist jetzt“ lud die Stadtgemeinde die Bevölkerung und Vertreter der Firmen, Vereine und Institutionen zu einer Auftaktveranstaltung. Egger & Partner präsentierten das Konzept einer umsatzorientierten und nachhaltigen Stadtentwicklung. Im Vorfeld wurde ein 26-köpfiges Proponentenkomitee und eine Koordinationsstelle, geleitet von Horst Huber, gegründet. In der gut aufbereiteten und bestens besuchten Veranstaltung kamen einige der Proponenten zu Wort. Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Kultur hielten Ansprachen, ein Sketch sorgte für Heiterkeit. 130 Kirchschlager und Firmen-

vertreter bekundeten spontan ihre Bereitschaft, aktiv mitzuarbeiten und die Umsetzung mit einem Betrag von 10 bis 100 Euro zu unterstützen.

Eine Videoshow zeigte den Istzustand der Stadt. Stärken, aber auch Schwächen wurden darin vor Augen geführt. In einem Referat erläuterte der Stadtentwickler Thomas Egger die Vorgangsweise, Ziele, Umsetzungsprioritäten, Strategien, Maßnahmenkatalog und Controlling. Bis in den Spätsommer sollte das Vorhaben abgeschlossen sein. Thomas Egger in seinen Ausführungen: „Jeder Standort ist einzigartig, auch in der Kleinheit liegt Stärke, eine Gemeinde sollte wie ein Wohnzimmer sein. Lebens- und Wohnqualität, Kaufkraft, Tourismus, Arbeitsplätze, kultu-

relle und gesellschaftliche Angebote müssen stärker in den Vordergrund gerückt werden.

Um dies zu bewerkstelligen, sind unzählige Strategien geplant: Stadtkernentwicklung, Leit- und Infosystem, Veranstaltungsplanung, Leerflächenmanagement, Parkflächen, geschäftlicher Branchenmix, Kulturangebote, saisonelle Inszenierungen, bis hin zu Betriebsansiedelungen.

Spontane Reaktionen aus dem Publikum: Wirtschaftsbund Obmann Gottfried Reisner: „Geht's der Wirtschaft gut, geht's uns allen gut.“ Hotelier Fritz Hönig: „Kirchschatz muss eine Top-Tourismuskommune werden.“ Adalbert Weghofer: „Auch die Senioren müssen eingebunden und gefragt werden.“



Barbara Hammer, Vertreterin der Landjugend: „Wir wollen etwas bewirken.“



Michael Hosiner und Edi Winkler (re.): „Den gemeinschaftlichen Gedanken fördern.“ FOTOS: SIMON



Stehen voll hinter dem Projekt: Die Proponenten demonstrierten Einigkeit für die Gemeinde Kirchschatz. FOTO: SIMON